

Drehknöpfe sind doch noch up-to-date

Bereits vergangenes Jahr berichteten sowohl das Wall Street Journal, als auch die Tech-Bloggerin Taylor Lorenz über die Rebuttonization oder „Rück-Verknopfung“ von Bedienelementen – hat man genug von Touch?



Viele Jahre war der Touchscreen-Minimalismus nun allgegenwärtig, egal ob in der Unterhaltungselektronik, bei Autos oder bei Elektrogeräten wie Kühlschränken, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Herden und ähnlichem. Scheinbar kommt es in diesen Bereichen nun wieder zu einem langsamen Umdenken.

Funktionale Ergonomie

Touchscreens galten als technische Eleganz. Mittlerweile scheinen sie allerdings ihre Blütezeit hinter sich zu haben. Lange Zeit sah man diese flachen und berührungsempfindlichen Oberflächen als das Nonplusultra. Aktuell werden sie wieder verstärkt durch physische Bedienelemente unterstützt oder sogar ersetzt. So halten Knöpfe, Drehregler und Schalter wieder Einzug bei Haushaltsgeräten, in der Unterhaltungselektronik und selbst in Autos. Dies hat aber weniger mit Nostalgie, als vielmehr mit dem Bewusstsein für die funktionale Ergonomie und deren Vorteile, zu tun.

Vorzüge der Drehknöpfe

Vielleicht wird dieses Umdenken aber auch durch das Feedback verärrgerter Nutzer gefördert. In der Küche zum Beispiel, führt es oft zu Problemen, wenn die Berührungssensoren mit Flüssigkeiten in Berührung kommen und so die Steuerung blockiert wird. Daher setzen die Hersteller vereinzelt wieder auf klassische Drehregler, die dem Nutzer mehr Kontrolle versprechen. Die zunehmende Kritik an unpraktischen und fehleranfälligen Touch-basierten Systemen hat aber auch deutlich gemacht, dass gut durchdachte physische Bedienelemente in vielen Fällen eine bessere, sicherere

und nutzerfreundlichere Lösung darstellen. Dieser Wandel zeigt sich besonders in der Automobilindustrie. Hier bemängeln Sicherheitsforscher und Verbraucher, dass die Touch-Bedienung im Auto die Fahrsicherheit maßgeblich durch die damit verbundene Ablenkung beeinträchtigen kann.

Touchscreens erfordern die volle Aufmerksamkeit der Nutzer

– der Blick wird von der Straße abgelenkt, während sie es bedienen. Physische Knöpfe hingegen lassen sich einfach ertasten, ohne den Blick vom Straßenverkehr abzuwenden. Daher sieht man vor allem bei häufig genutzten Funktionen eine Rückkehr zu den Buttons.

Zunehmende Hybridisierung

Natürlich bleiben die Touchscreens aber auch in einigen Gebieten weiterhin unverzichtbar. Man darf nicht vergessen, dass sie in vielen Anwendungsbereichen eine vielseitige und platzsparende Steuerung mit zahlreichen Funktionen zulassen. Diese sind mit physischen Tasten oft gar nicht realisierbar. Außerdem ermöglichen sie die Darstellung dynamischer Menüs, die je nach Situation oder Präferenz des Nutzers angepasst werden können. Es ist vielmehr von einer zunehmenden Hybridisierung von Touch- und physischer Steuerung auszugehen, kein entweder oder. Es wird auf eine Kombination beider Steuerungsmöglichkeiten hinauslaufen, die die Vorteile beider Welten vereint.



Vielfältige Möglichkeiten mit den COM-KNOBS

Autor:

Oliver Herrlich

Entwicklung & Konstruktion

OKW Gehäusesysteme GmbH

www.okw.com



Die CONTROL-KNOBS mit Grifffläche aus Soft-Touch-Material

OKW bietet technische Besonderheiten

Was den Bereich der Drehknöpfe betrifft, verfügt die Firma OKW Gehäusesysteme mit über 70 Jahren Erfahrung über die entsprechende Expertise in Sachen Entwicklung und Herstellung solcher Bedienelemente. Neben traditionellem Knopfdesign, kombinieren die neueren Serien auch technische Besonderheiten mit einem modernen Erscheinungsbild. Dazu gehören neben einer optionalen LED-Beleuchtung, flächenbündiger Montage oder funktionsorientierten Markierungsteilen, auch eine moderne Farbauswahl und die Kombination unterschiedlicher Kunststoff-Komponenten (hart/weich) für eine besondere Haptik.

COM-KNOBS

So zeichnet ein ästhetisches Design mit modernen Farbkompositionen in Pastelltönen oder matt verchromter Oberfläche die COM-KNOBS aus. Das bewährte Spannzangensystem sorgt für eine zuverlässige Bedienung. Erhältlich sind sie sowohl mit als auch ohne das Markierungsteil „Peak“. Ab einem Durchmesser von 40 mm hat man beim Deckel außerdem noch die Option mit Fingermulde, die für ein rationelles Handling beim Einstellen sorgt.

STAR-KNOBS

Die STAR-KNOBS sind als Bedienelemente mit Drehfunktion und mit entsprechendem Drehimpulsgeber auch mit Tippfunktion

für menügesteuerte Interfaces konzipiert. Somit lassen sich mit nur einem Knopf viele verschiedene Funktionen bedienen. Die optionale Beleuchtung kann einen weiteren eindrucksvollen Akzent für ein modernes Gerätedesign setzen.

Noch mehr Vielfalt gibt es durch die beiden möglichen Ausführungen. In der flächenbündigen Montage bilden die STAR-KNOBS einen formschönen Übergang von Knopf und Gerätefront. Die Knöpfe in der transluzenten Ausführung lassen sich außerdem bei Bedarf beleuchten, d. h. es funktelt ein Ring in der gewünschten Farbe zwischen Mulde und Knopfdeckel. In der Aufbau-Variante überzeugt das Knopfdesign durch seinen leicht zur Innenachse geneigten Korpus und ermöglicht so ein ergonomisch günstiges Bedienen. Bei diesem Einbau sitzt der Knopf auf einem ca. 3 mm hohen Ring, welcher auf Wunsch zusätzlich beleuchtet werden kann. Zur weiteren Unterstützung des Handlings gibt es den Knopf auch als Option mit Noppen und ebenso mit Fingermulde.

Zwei Varianten

Die neueste Produktgruppe bei den Drehknöpfen nennt sich CONTROL-KNOBS und wurde 2022 mit dem iF product design award ausgezeichnet. Diese wurde mit einer Grifffläche aus Soft-Touch-Material, einem weichen TPE, konzipiert, die einfach zu greifen, angenehm in der Haptik, ergonomisch zu bedienen und mit funktionaler Rillenoptik ummantelt ist.



Die beiden STAR-KNOBS Optionen: flächenbündig und als Aufbau-Variante

Der Knopfgrundkörper selbst ist aus einem hochwertigen PC gefertigt. Die optionale LED-Beleuchtung gibt es zum einen als Illumination der Ringoptik auf der Deckfläche, zum anderen, zusätzlich mit beleucht-

barer seitlicher Zeigerlinie. Diese Knopfreihe kann aber auch, wie die STAR-KNOBS, als Bedienelemente mit Dreh- und Tippfunktion für menügesteuerte Benutzeroberflächen großvolumiger Geräte dienen. ◀

May Distribution Distributor und Engineering-Partner



May Distribution, Berlin, ist Distributor und Spezialist im Bereich Gehäusetechnik, Steckverbinder, Klemmensysteme und Kabelmanagement. May liefert Standardprodukte und bietet zusätzliche Services und Dienstleistungen, wie z. B. die Modifikation von Standardprodukten. Kundenspezifische Lösungen realisiert May als Engineering-Partner mit Beratung, Konstruktion, Bestückung und Montage.

Im Mittelpunkt von May steht der Anspruch, den Kunden ein Höchstmaß an Qualität zu bieten. Die Basis bildet dabei ein breites Produktportfolio mit Produkten namhafter Hersteller, wie z. B. nVent HOFFMAN, nVent SCHROFF, HARTING, WAGO und HellermannTyton. Im Shop findet der Anwender ein Distributions-Portfolio mit über 50.000 Artikeln. May ergänzt diese Basis durch kundenspezifische Lösungen mit einem klaren Produktmanagement und fest definierten, persönlichen Ansprechpartnern.



May Distribution
Alle Services aus einer Hand.

May Distribution GmbH & Co. KG

Trabener Str. 65, 14193 Berlin ☎ 030/7001154-0

✉ info@may.berlin www.may.berlin